

Tagungsleitung

Judith Stumpner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Bitte richten Sie Ihre Anfragen ausschließlich an die Tagungsassistentin. Sie ist **während der Tagung** unter 0151 11614005 zu erreichen.

Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisation) oder direkt online.

Anmeldeschluss ist der 21. November 2014.

Als Teilnahmebestätigung erhalten Sie die Rechnung. Wir bitten um Begleichung der Rechnung per Überweisung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag (inkl. Kaffee/Tee)

65.- €

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 28. November 2014 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Diese Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Veranstaltungsort

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg / Literaturhaus Oberpfalz
Rosenberger Straße 9 (Altstadt)
92237 Sulzbach-Rosenberg

Kooperationspartner und Förderer



Robert Bosch Stiftung

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Wir bitten Sie, Ihre **Übernachtung** selbst zu buchen. Zimmerkontingente sind bis zum **21.11.2014** unter dem Stichwort: „Evangelische Akademie Tutzing“ in folgenden Hotels reserviert:

Hotel-Restaurant Sportpark GmbH / Karl Reyzl
Schießstätte 29 / 92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661 52111 / Fax: 09661 815 7996
E-Mail: info@hotelamsportpark.de / www.hotelamsportpark.de

Hotel-Gasthof-Metzgerei „Zum Bartl“
Glückaufstrasse 2 / 92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661 87615 0 / Fax: 09661 87615 61
E-Mail: info@zum-bartl.de / www.zum-bartl.de

Brauereigasthof Sperberbräu GmbH
Rosenberger Str. 14 / 92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661 87090 / Fax: 09661 870977
E-Mail: mail@sperberbraeu.de / www.sperber-braeu.de

Verkehrsverbindungen

Mit dem Auto erreichen Sie die Altstadt Sulzbach-Rosenbergs über die Anschlussstelle Sulzbach-Rosenberg von der A6 oder, von Schwandorf kommend, über die B85. Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal Greenmobility auf unserer Homepage oder www.sulzbach-rosenberg.de

Bildnachweis: © fotolia.com sowie Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg / Literaturhaus Oberpfalz
Tagungsnummer: 0272015

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



klimaneutral
gedruckt

Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Was machen die Nachbarn?

Literatur aus Tschechien

5. – 7. Dezember 2014 / In Sulzbach-Rosenberg

In Kooperation mit dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg / Literaturhaus Oberpfalz, dem Tschechischen Zentrum und dem Goethe-Institut

NICHT NUR KAFKA ...

Nur vereinzelt sind große Namen der tschechischen oder der deutschsprachigen Literatur des Prager Kreises in unseren Lesekanon eingegangen: allen voran natürlich Franz Kafka, aber auch aus dem Tschechischen seit längerer Zeit übersetzte Autoren wie Bohumil Hrabal und Milan Kundera. Über die tschechische Literaturgeschichte, die immer auch mit den politischen Verhältnissen und geschichtlichen Veränderungen einhergeht, ist hierzulande hingegen wenig bekannt. Ebenso wenig weiß man gemeinhin über die Vielfalt der aktuellen tschechischen Gegenwartsliteratur, die sudetendeutsche Familiengeschichten, Aus- und Einwanderergeschichten erzählt, aber natürlich auch das Leben der Generation thematisiert, die nach 1989 erwachsen wurde.

Eine Rückschau auf wichtige Daten der tschechischen Geschichte – die Jahre 1918 (Ende des ersten Weltkriegs und Gründung der tschechoslowakischen Republik) und 1989 – lohnt sich auch mit Blick auf die Literatur, zumal in dem Jahr, in dem der Beginn des Ersten Weltkriegs sich ebenso gedenkträchtig jährt wie der Fall des Eisernen Vorhangs. Und dazu kommt ein weiterer aktueller Aspekt. Für die tschechische Literatur war und ist das Mitteleuropa der k.u.k-Zeit immer noch ein prägender geopoetischer Raum. Dass Mitteleuropa, sein Vielvölkergemisch und seine kulturellen Grenzverschiebungen uns immer noch und immer wieder beschäftigen, zeigen die jüngsten Entwicklungen in der Ukraine – wo auch heute eine kleine tschechische Minderheit lebt.

Die Tagung schaut zunächst auf die Klassiker des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts und präsentiert unter dem Motto „Wiederlesen!“ aktuelle Einschätzungen und Neuübersetzungen. Mit Fokus auf die historisch prägenden Daten 1918, 1968 und 1989 stellt sie dann Fragen nach den Bezügen, Themen und Bedingungen der heutigen tschechischen Literaturlandschaft.

Literaturwissenschaftler, Übersetzer, Kulturvermittler und nicht zuletzt tschechische Autoren geben in Vorträgen, Lesungen und Podiumsgesprächen darüber Auskunft.

Wir laden herzlich zur Tagung ins Literaturarchiv nach Sulzbach-Rosenberg ein!

Patricia Preuß

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg / Literaturhaus Oberpfalz

Thomas Geiger

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg / Literaturhaus Oberpfalz

Judith Stumptner

Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

FREITAG, 5. DEZEMBER 2014

- 18.00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im Brauereigasthof Sperberbräu
- 19.30 Uhr Beginn der Tagung und Begrüßung
- 19.45 Uhr **Löwen hinter Gittern. Ein Spaziergang durch die tschechische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts**
Ausgewählte Texte, gelesen und eingeführt von Kristina Kallert und Radovan Charvát
- 21.30 Uhr Gemütliches Beisammensein

SAMSTAG, 6. DEZEMBER 2014

- 09.00 Uhr **Kafka und der Prager Kreis**
Prof. Dr. Hans-Gerd Koch
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Die Abenteuer des guten Soldaten Švejk im ersten Weltkrieg**
Eine Neuübersetzung von Jaroslav Hašeks Roman Antonín Brousek
- 12.30 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Brauereigasthof Sperberbräu
- 14.00 Uhr **Stadtführung**
- 15.30 Uhr **Vertreibung und Holocaust in der aktuellen tschechischen Literatur**
Dr. Zuzana Jürgens
- 16.30 Uhr **Das literarische Profil von Prag**
Film von und mit Walter Höllerer
- 17.30 Uhr **Gespräch zum Film und Lesung aus „Georgs Sorgen um die Vergangenheit“**
Mit Jan Faktor
- 18.30 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im Brauereigasthof Sperberbräu
- 20.00 Uhr **Lesungen und Gespräch**
Mit Petra Hůlová und Petr Borkovec
Moderiert von Dr. Zuzana Jürgens
- 21.30 Uhr Gemütliches Beisammensein

SONNTAG, 7. DEZEMBER 2014

- 09.00 Uhr **Morgenandacht**
- 09.30 Uhr **Wege der Literaturvermittlung**
Eva Vondálová
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **1989 bis heute**
Abschlusspodium mit den Autoren
Moderiert von Christine Hamel
- 12.30 Uhr Ende der Tagung
Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Brauereigasthof Sperberbräu

Referentinnen und Referenten

Petr Borkovec, Lyriker, Kulturredakteur, Prag
Antonín Brousek, Übersetzer, Richter am Amtsgericht Berlin-Schöneberg
Radovan Charvát, literarischer Übersetzer, Prag
Jan Faktor, Schriftsteller, Berlin
Petra Hůlová, Schriftstellerin, Prag
Christine Hamel, Journalistin, Bayerischer Rundfunk, München
Dr. Zuzana Jürgens, Literaturwissenschaftlerin, Institut für Slawische Philologie, LMU München
Kristina Kallert, literarische Übersetzerin, Werkstattleiterin im Europäischen Übersetzerprojekt Projekt Transstar, Lektorin, Universität Regensburg
Prof. Dr. Hans-Gerd Koch, Literatur- und Editionswissenschaftler, Kafka-Herausgeber, Literaturvermittler, Berlin/Köln
Eva Vondálová, Leiterin Bibliothek, Goethe-Institut Prag

